



Deutsch-Polnisches Jugendwerk  
Polsko-Niemiecka Współpraca Młodzieży



## Tandem

Koordinální centrum  
česko-německých  
výměn mádeže

Koordinierungszentrum  
Deutsch-Tschechischer  
Jugendaustausch

## Skandier-Skandal

Kategorie:	Klang - Rhythmus - Melodie
Kleingruppe (unter 5 TN):	ja
Kinder (unter 6 Jahren):	ja
Dauer:	mind. 10 Minuten
TN-Anzahl:	mind. 3
Aufstellung :	im Kreis stehend
Material:	großes Blatt Papier, Eddings

### Ablauf:

Man sucht ein Wort aus, in dem Laute auftauchen, die für Nichtmuttersprachler schwierig auszusprechen sind. Als Beispiel dient hier das polnische Wort „szczapa“ [schtschapa] (dt. Holzschicht). Ein Muttersprachler fängt an, die erste Silbe („szcza“) zu skandieren (laut und deutlich vorzusprechen) und der Reihe nach schließen sich die einzelnen Teilnehmer mit an, bis die ganze Gruppe die Silbe skandiert. Wenn die erste Silbe wieder am Anfang angekommen ist, wird noch die zweite Silbe hinzugefügt („pa“), sodass das ganze Wort skandiert wird: „szcza“ – „pa“. Zum Schluss wird das ganze Wort noch ein paar Mal laut skandiert und für alle gut sichtbar aufgeschrieben.

### Wörtertipps:

pl: żaba (Frosch), garnek (Topf), szybko (schnell)  
cz: žába (Frosch), řízek (Schnitzel), žízeň (Durst)  
de: Hörnchen, Würstchen, Käse

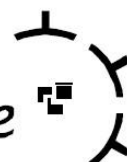
### Anmerkungen:

In jeder Sprache gibt es verschiedene Laute oder Lautgruppen, die für Nichtmuttersprachler schwierig auszusprechen sind. Im Polnischen ist es zum Beispiel die Lautgruppe „szcz“, im Tschechischen der Laut „ř“, im Deutschen die Umlaute „ä, ö, ü“. Solche Laute können mit Skandier-Skandal geübt werden.

© 2012, Tandem. Das Material ist urheberrechtlich geschützt. Abdruck, Veröffentlichung, Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf einer vorherigen Genehmigung durch Tandem oder das DPJW.

© 2012, Tandem. Materiál je chráněn autorským právem. Pro jeho použití v jiných než zákonem stanovených případech je nutný souhlas Tandemu nebo DPJW.

© 2012, Tandem. Materiały chronione prawem autorskim. Używanie materiałów (z wyjątkiem sytuacji, gdy prawo autorskie stanowi inaczej) wymaga wcześniejszej zgody Tandemu lub PNWM.



In einer großen Gruppe kann ganz leicht eine falsche Aussprache entstehen bzw. die richtige verloren gehen und dadurch falsch gelernt werden. Um das zu vermeiden, sollten die muttersprachlichen Teilnehmer gut im Kreis aufgeteilt stehen.

Damit der Rhythmus leichter gehalten wird, kann man dazu noch mitklatschen.

Besonders bei großen Gruppen wird nicht gewartet, bis die erste Silbe wieder bei dem ersten Sprecher angekommen ist, sondern er schickt nach einer Weile bereits die zweite Silbe herum.

**Variante:**

Die Gruppe verteilt sich im Raum, auch im Sitzen ist das möglich. Die Silben werden zwar von allen aufgenommen und wiederholt, die Reihenfolge ist jedoch nicht vorher festgelegt. So ist auch die Anzahl der Sprecher nie gleich. Dadurch entsteht ein besonderes Klangerlebnis.

Als Einstieg zu diesem Spiel eignet sich sehr gut das Spiel Lärmübung.

